

Aria.

Per pietà, ben mio, perdona
All' error d'un' alma amante;
Fra quest' ombre e queste piante
Sempre ascosa, oh Dio, sarà.

Svelerà quest' empia voglia
L'ardir mio, la mia costanza
Perderà la rimembranza,
Che vergogna e orror mi fa.

A chi mai mancò di fede
Questo vano, ingrato cor!
Si dovea miglior mercede,
Caro bene, al tuo candor!

Concert (D moll) für das Pianoforte von W. A. Mozart, vorgetragen
von Herrn Kapellmeister *Ferdinand Hiller*.

Norwegische Lieder von H. Kjerulf, gesungen von Fräulein *Holmsen*.

Uebersetzung.

I.

Ach! hab' Dank für Alles! Seit klein wir waren und zusammen spielten
in Wald und Scheune, wähnte ich, das Spiel sollt' währen bis in die grauen Tage.

Ich wähnte, das Spiel sollt' ausgehn von der belaubten hellen Birke bis
an die Häuser auf dem Sonnenhügel und nach der rothbemalten Kirche.

Ich sass und dachte so manchen Abend und sah dorthin, nach den schwarzen
Tannen, aber Schatten warf der finstre Felsen und du fandest nicht den Weg. Ach!

II.

Nach den Felsen geht mein Sehnen, wenn der Kukuk fängt zu rufen
an. Komm heut' Abend' mit zur Senne, denn die Sonn' bescheint den Felsen
noch, wenn es dunkelt schon im Thale.

Auf dem Wege ist ein dunkler Hain, dort zu Hause sind die Elfen.
Denk' daran, dass du dort schweigsam wandelst: selbst Nökken*) lässt dort nur
ganz leis' seine Harfe rauschen.

Aber auf dem Felsen wohnt ein Klang, der ferne widerhallt! dort klin-
gen Glocken, tönt Gesang von der Sennerhütte. Da sitzt mein schönes Liebchen.

*) Nökken ein Wassergeist.